

Sockelmulti 520

Faserarmierter Klebe- und Armierungsmörtel. Für Dämmplatten im Sockelbereich.

Anwendung

- Universeller mineralischer Zement-Werk-Trockenmörtel für außen und innen.
- Als Klebe- und Armierungsmörtel für Perimeter-/Sockel-Dämmplatten.
- Zum Überziehen mit und ohne Gewebe von tragfähigen, auch gestrichenen Zementputzen.
- Als universeller Kleber für Dämmplatten, Plansteine und Fliesen auf kleineren Flächen.
- Zur Vorbehandlung von kleinen Flächen aus Holzwolle-Leichtbauplatten.

Eigenschaften

- Leichte Verarbeitung.
- Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	ca. 6 l/Sack
Ergiebigkeit:	ca. 18 l/Sack
Verbrauch:	ca. 10 – 12 kg/m ²

Technische Daten

Mörtelgruppe:	GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Festigkeit:	CS IV nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 1,2 mm
Druckfestigkeit:	≥ 6 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf Dämmstoff:	≥ 0,08 N/mm ²
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$: (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	0,68 W/(m·K)
Wasseraufnahme:	W _{c2} nach DIN EN 998-1

Bestandteile

Gesteinskörnung, Baukalk, Portlandzement und Zusätze zur besseren Verarbeitung, Haftung und Armierung (Textilfasern).

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel müssen entfernt werden. Nach Art und Beschaffenheit des Putzgrundes kann eine Putzgrundvorbereitung erforderlich sein.

Verarbeitung

Als Haftbrücke bei glattgeschaltem Beton ist Sockelmulti 520 ca. 5 mm dick aufzutragen und mit Zahntraufel quer durchzukämmen und mit Besen aufzurauen. Als Haftputz auf Beton und Renovierungsmörtel auf Zementputzen einlagig mind. 5 mm dick auftragen. Gewebeeinbettung nach Erfordernis.

Bei Verwendung auf Dämmplatten und Herstellung glatt gefilterter Oberflächen wird eine doppelte Gewebearmierung empfohlen. Als Unterputz ist er der folgenden Oberputzschicht entsprechend vorzubereiten. Zur Aufnahme von Anstrichen bzw. Herstellung einer gefilterten Oberfläche zweilagig arbeiten.

Verarbeitungszeit je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes 1 – 2 Stunden. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung aufgetragen werden.

Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich).

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe nicht beschädigt oder freigelegt wird.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,
Telefon: 08324 921-0, Telefax: 08324 921-1029,
E-Mail: info@baumit.de, Internet: www.baumit.de